

Wie ich bereits durch Zirkular mitteilte, gelangt im Laufe dieses Monats*) zur Ausgabe:

② Homers Odyssee

Deutsch

von

Hans Georg Meyer.

Mit vierundzwanzig Kopfleisten von Hans Krause.

VIII und 256 Seiten 8^o.

In gediegenem Leinenband Preis M. 4.50.

Bezugsbedingungen: in Rechnung mit 25% und 13/12; bar mit 33¹/₃ %; bei Vorausbestellung 7/6 Exempl. mit 33¹/₃ %.

Diese neue Übersetzung bringt Homers Odyssee, wohl zum erstenmal, in wirklich deutschem Gewande, nicht in dem halb-griechischen, in dem sie dem unangelehrten Leser oft so fremd und steiflichen erscheint. H. G. Meyer hat dem Sinne nach treu, in der Form aber mit Freiheit übertragen, so daß ein Werk entstanden ist, das in der Sprache wie eine Dichtung unserer Zeit wirkt. All das Gezwungene, Seltsame und Unnatürliche des Ausdrucks, das in älteren unfreien Übersetzungen Anstoß erregt, ist hier weggefallen, alles ist klar, einfach und fließend. Den Homerischen Text, der unserm Geschmac oft allzu wortreich erscheint, hat der Übersetzer, ohne den Inhalt zu schädigen, so zusammengedrängt, daß das Wesentliche deutlich hervortritt und die Spannung des Lesers niemals ermüdet. Den Hexameter — die Versuche, Homers Gedichte in einem anderen Versmaß zu übertragen, sind gescheitert — hat H. G. Meyer, wie in seiner Dichtung „Gros und Psyche“, so auch in dieser Nachdichtung so behandelt, daß sie sich, dem Sinne wie dem Rhythmus nach, ohne Anstoß und Irrung lesen und auch dem Leser, dem Hexameter nicht geläufig sind, einen ungetrübten Genuß bieten. Manchem, der den griechischen Text nicht kennt oder nicht mehr gut im Gedächtnis hat, wird sich der Inhalt und die Schönheit des unsterblichen Liedes erst durch diese Übersetzung recht erschließen. — Das Buch ist einfach, aber gediegen ausgestattet und hat in vierundzwanzig Zeichnungen von Hans Krause einen schönen künstlerischen Schmuck erhalten. —

Ich hoffe zuversichtlich, daß diese poetische Übersetzung H. G. Meyers, dem seine Dichtung „Gros und Psyche“ schon viele Freunde gewonnen hat, eine gute Aufnahme finden und im großen deutschen Publikum, besonders aber unter der deutschen Jugend, dem unsterblichen Heldenlied neue begeisterte Freunde gewinnen wird.

Ich liefere in Rechnung mit 25% und 13/12; bar mit 33¹/₃ %; bei Vorausbestellung gegen bar 7/6 Exempl. mit 33¹/₃ %. Der Angabe Ihres Bedarfs sehe ich gern entgegen.

Schulausgabe.

Von H. G. Meyers Odyssee-Übersetzung veranstalte ich gleichzeitig eine Schulausgabe, die bis auf wenige Stellen, die der Bestimmung dieser Ausgabe entsprechend eine leichte Änderung erfahren haben, und die hier weggelassenen Kopfleisten mit der Geschenkausgabe übereinstimmt. Ich bitte, diese Ausgabe allen Lehrern, denen die Leitung der Homer-Vektüre obliegt, vorzulegen, ferner aber auch allen Leitern von Realgymnasien und anderen höheren Schulen, an denen die Odyssee nicht in der Ursprache gelesen wird, endlich auch den Vorstehern der höheren Mädchenschulen zur Einführung zu empfehlen.

Die Schulausgabe ist gut ausgestattet und auch in gefälligen Leinenband gebunden zu beziehen. Ihr Preis ist M. 1.60; in Leinwand geb. M. 2.—.

Berlin, Oktober 1905.

Julius Springer.

*) Die Aufnahme auf Seite 8839 des Börsenblatts ist irrtümlich erfolgt.